



## PRESSEINFORMATION

### **Berlakovich: Radverkehrsanteil in Österreich auf 7% gesteigert**

**Utl.: Umsetzungserfolge des Masterplans Radfahren - 10%-Ziel bis 2015 erreichbar**

**Wien, 01. April 2011.** Anlässlich des Radauftakts 2011 präsentiert Umweltminister Niki Berlakovich die bisherigen Umsetzungserfolge des Masterplans Radfahren und die neuen Schwerpunktsetzungen der Radverkehrsförderung des Lebensministeriums. Im Rahmen des klima:aktiv mobil-Programms konnte der Radverkehrsanteil in Österreich von 5 auf 7 Prozent erhöht werden. Das Regierungsziel – eine Steigerung auf 10 Prozent bis 2015 – ist mit einer weiteren konsequenten Umsetzung des Masterplans erreichbar. „Wesentliche Grundlage für die Steigerung des Radverkehrsanteils seit 2006 ist die klima:aktiv mobil Radverkehrsoffensive sowie die gute Zusammenarbeit von Bund, Ländern, Städten und Gemeinden auf Basis zahlreicher klima:aktiv mobil Radverkehrsprojekte. Mit der Steigerung des Radverkehrsanteils auf 10 Prozent bis 2015 werden rund 150.000 Tonnen CO<sub>2</sub> vermieden, jährlich 810 Mio. Euro an Gesundheitskosten eingespart und 18.000 green jobs in Österreich gesichert. Dies ist ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung meiner Vision der Energieautarkie Österreichs“, so Berlakovich.

### **klima:aktiv mobil Radverkehrsoffensive zeigt Wirkung**

Das Lebensministerium vergab im Rahmen des klima:aktiv mobil Radförderschwerpunkts bereits 20,1 Mio. Euro an Förderung für den Radverkehr. Damit wurden Investitionen in Höhe von 95,6 Mio. Euro ausgelöst und 1.100 green jobs gesichert. In Österreich setzen 340 klima:aktiv mobil-Projektpartner – hier vor allem Bundesländer, Städte, Gemeinden, Betriebe und Tourismusregionen – Radverkehrsprojekte um und sparen damit 66.000 Tonnen CO<sub>2</sub> ein. „Die Schwerpunktsetzungen des Masterplans Radfahren 2011 bis 2015 liegen in der verstärkten Weiterführung der klima:aktiv mobil Radverkehrsoffensive, in der Stärkung der Fahrradwirtschaft und der forcierten Einführung des Elektro-Fahrrads. Weiters soll das alltägliche Radfahren in der Gesundheitsförderung stärker verankert sowie die Kombination öffentlicher Verkehr und Fahrrad verbessert und ausgebaut werden“, erklärt Berlakovich.

### **Fahren mit Rückenwind – E-Bike boomt in Österreich**



Im Vorjahr wurden rund 20.000 E-Bikes in Österreich verkauft, das sind 8.000 Elektro-Fahrräder mehr als im Jahr 2009. Der Marktanteil liegt derzeit bei 4 Prozent, ExpertInnen sehen jedoch ein Marktpotential von bis zu 15 Prozent. Der österreichische Hersteller KTM arbeitet konsequent an der weiteren Optimierung der E-Bikes, etwa durch Minimierung des Gewichts von E-Bikes um 30 Prozent bei gleichzeitiger Erhöhung der Akku-Reichweiten um 50 Prozent und durch Herstellung neuer Modelle wie den E-Mountainbikes. „Radfahren – auch E-Bikefahren – ist gesund und umweltfreundlich. Steigende Benzinpreise und die Klimadiskussion fördern die Bereitschaft der ÖsterreicherInnen, das Fahrrad immer öfter zu verwenden. Deshalb erwarte ich, dass der Trend zum Radfahren weiter steigen wird“, so KTM-Verkaufsleiter Hannes Fischer. Das „Strom-Tanken“ beim Elektrofahrrad kostet rund 0,14 Cent pro Kilometer, dagegen kostet der Sprit beim Auto mit rund 10 Cent pro Kilometer 70-mal so viel.

Mehr Radverkehr in Österreich bedeutet weniger Verbrauch fossiler Energie im Straßenverkehr und damit weniger Umweltbelastung, mehr Gesundheit und mehr green jobs, kurz: mehr Lebensqualität. Zur umweltfreundlichen Mobilität der Zukunft gehört das Radfahren einfach dazu und es liegt im Trend. „Meine Vision ist die Energieautarkie für Österreich. Das bedeutet einerseits, unser Land zum Selbstversorger mit erneuerbaren, heimischen Energien zu machen, andererseits aber auch, massiv beim Energiesparen anzusetzen. Die Hälfte aller Autofahrten ist kürzer als fünf Kilometer. Da ist das Fahrrad oder das Elektro-Bike mit Strom aus sauberer erneuerbarer Energie eine optimale Alternative.“, so Berlakovich.

**Rückfragehinweis:**

Mag. Claudia Jung-Leithner

Pressesprecherin Lebensministerium

01-71100-6963

[claudia.jung-leithner@lebensministerium.at](mailto:claudia.jung-leithner@lebensministerium.at)

[www.radfahren.klimaaktiv.at](http://www.radfahren.klimaaktiv.at)

[www.klimaaktivmobil.at/greenmobility](http://www.klimaaktivmobil.at/greenmobility)